

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput III. Cebes giebt den Forschenden zu verstehen, wie gefährlich es sey, wenn man die darinn enthaltenen Lehren geringe achte; und wie gut es sey, wenn man sich darnach richte. Dabey ermahnet er ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



ἑωρακώς; 13. Π. 14. καὶ ἐθαύμασά γε, ἔφη, αὐτὸν πολὺν χρόνον 15. νεώτερος ὢν. 16. πολλὰ γὰρ καὶ σπευδᾶτα διελέγετο. 17. καὶ περὶ ταύτης τῆς μυθολογίας πολλάκις αὐτῷ ἠηκόειν διεξιόντος. 18.

CAPVT III.

~~Cebes giebt den Forschenden zu versprechen, wie gefährlich es sey, wenn man die darin enthaltenen Lehren geringe achte; und wie gut es sey, wenn man sich darnach richte. Dabey ermahnet er sie, daß sie mit allem Fleiße zuhören sollten.~~

Πρὸς Διὸς 1. τοίνυν, 2. ἔφην ἐγώ, εἰ μὴ τις σοὶ μεγάλη ἀχολία τυγχάνει ἔσα, 3. δῆγην.

Mann, hast du ihn etwa gesehen? γινώσκω und γινώσκω, ich kenne. ὁράω, ich sehe, Praet. Part. ἔτι. 14. heisset allezeit πρεσβύτερος, der Ältere. 15. ja, ich habe mich auch lange Zeit über ihn verwundert. θαυμάζω, ich verwundere mich, halte hoch Aor. 1. 16. da ich noch jünger war, in meiner Jugend. ὁ νεός, ein Jüngling. 17. πολλὰ καὶ σπευδᾶτα διαλέγετο, viele herrliche Dinge nachdrücklich und mit allem Fleiße vorbringen. Imperf. Med. 18. πολλάκις, ofte. ἀκούειν τινος, einen hören, Plusquamperf. Att. διεξείμι, ich erzähle, erkläre, Gen. Sing. Aor. 2. das Partic. wird gesetzt pro Infinit. per Graecism.

1. Um des Jupiters willen. Ζεὺς, Jupiter ποδὸς Θεῶν, um Gottes willen. 2. Derobriben, nun 2. Wo du nicht sonst etwas Wichtiges zu thun hast. Der Pleonasmus Participii ist bey den Griechen gebräuchlich und zierlich.

διήγησαι ἡμῖν 4. πάντῃ γὰρ ἐπιθυμῶμεν ἀκῆσαι, 14
 τί ποτε ἐστὶν ὁ μῦθος. 5. Π. εἰς Φθόνοσ; 6. 15
 ὦ ξένοι, ἔφη· ἀλλὰ τῷ 7. πρῶτον δεῖ ὑμᾶς
 ἀκῆσαι ὅτι ἐπικίνδυνόν τι ἔχει ἡ ἐξήγησις. 8.
 Ζ. οἷόν 9. τί; ἔφην ἐγώ. Π. ὅτι, εἰ μὲν προσ-
 ἐξῆς, 10. ἔφη, καὶ συνήσητε 11. τὰ λεγό-
 μένα, Φρόνιμοι καὶ εὐδαίμονες ἔσεσθε. 12. εἰ δὲ
 μή, ἀφρονες, καὶ κακοδαίμονες, καὶ πικροί, καὶ
 ἀμαθεῖς γενόμενοι, 13. κακῶς βιώσεσθε. 14.
 ἔστι γὰρ ἡ ἐξήγησις ἐοικυῖα τῷ τῆς σφίγγος αἰ-
 νύματι,

gierlich. 4. διηγέομαι, ich lege deutlich aus, Aor. 1. Im-
 per Med. 5. Denn wir haben gewiß ein großes Ver-
 langen, zu vernehmen, was etwa dieses Gemälde be-
 deute, c. l. n. 8. 6. Ich mißgönne euch dieses nicht,
 ich will damit nicht hinter dem Berge halten, von Her-
 zen gerne. ὁ φθόνος, der Neid. 7. Attice für τῷτο.
 Der Accent soll den Affekt des Redenden ausdrücken.
 8. Daß die Erklärung etwas gefährliches bey sich hat,
 nämlich, wenn man es nur bey der historischen Erzäh-
 lung bewenden lassen, und sein eigen Festes nicht dar-
 bey in Acht nehmen wollte. 9. Was ist das für eine
 Gefahr? οἷος, welcherley. 10. εἰ μὲν, wofern. προσέχω,
 seil. ὦν, ich gebe Achtung, merk mit dem Gemüthe wor-
 auf, 2 Pl. Aor. 1. Coniunct. 11. συνήμι, ich verstehe,
 setze zween Begriffe zusammen, und mache einen Ver-
 nunftschluß daraus. 12. φρόνιμος, klug. εὐδαίμων, glück-
 selig. 13. πρὸς ἐξῆς, seil. ἀφρων, dumm, thöricht. κα-
 κοδαίμων, unglücklich, vom bösen Geiste getrieben. πι-
 κρὸς, hartnäckig, störrig, (bitter, herb) ἀμαθής, unges-
 lehrig, (verdrüsslich, sich und andern beschwerlich,) ei-
 ner, der nichts gelernt hat, und nichts lernen will,
 dumm, unempfindlich. 14. βιώσκω und βίωω, ich lebe,
 2 Pl.



νύματι, ὃ ἐκείνη προβάλλετο τοῖς ἀνθρώποις. 15.
 εἰ μὲν ἔν' αὐτὸ συνήτης, 16. ἐσώζετο, 17. εἰ
 δὲ μὴ συνή, ἀπώλλυτο 18. ὑπὸ τῆς Σφίγγος.
 ὡσαύτως δὲ καὶ ἐπὶ τῆς ἐξηγήσεως ταύτης. 19.
 ἡ γὰρ ἀφροσύνη 20. τοῖς ἀνθρώποις σφίγγ
 ἐστίν.

2 Pl. Fut. Med. 15. Die Erklärung ist dem sphingi-
 schen Räsel gleich, welches sie den Leuten aufgab, vor-
 legte εἶπα, ich bin gleich, Praet. Med. Part. Anom.
 Sphinx soll ein ungeheuer Thier gewesen seyn, dessen
 Leib wie ein Hund; Kopf und Gesicht wie eine Jungfer
 gestaltet gewesen, das Flügel, wie die Vögel, und eine
 Menschenstimme gehabt habe. Es soll sich auf einem
 Berge bey Theben in Böden aufhalten, und den
 Vorbeyreisenden ein Räsel aufgeben haben; wer es
 nicht hat auflösen können, den hat es gefressen. Da es
 aber der Oedipus errathen, hat es sich vom Berge herab
 ins Meer gestürzt. Das Räsel aber war dieses, wie
 es Ausonius Carm. 280. ausdrückt:

- - - volucris, leo, virgo, triformis,

Sphinx, volucris pennis, pedibus fera, fronte puella.

Des Morgens gehet es auf vier, des Mittags auf
 zweien, und des Abends auf drey Füßen, darunter das
 kindliche, männliche und hohe Alter ist angedeutet wor-
 den. Die Kinder kriechen erst auf allen vier n. und
 die Alten müssen einen Stab mit zu Hülfe nehmen.
 τὸ αἰνίγμα ist eine dunkle und verwirrte Frage, die
 schwer zu beantworten ist. προβάλλω, ich werfe, lege
 für, 3 Sing Imperf. Med. für προβαλλετο. 16. εἰ μὲν
 ἔν', wenn nun συνήμι, ich errathe, Praet. Coni. n 11.
 17. σώζω, ich errette, erhalte bey'm Leben Imperf. Indic.
 Pass. 18. ἀπόλλυμι, ich verderbe bringe um, Imperf.
 Pass. 19 eben so ist es auch mit dieser Erlä-
 rung beschaffen. 20. die Thorheit. 21. es wird
 aber



ἐσιν. αἰνίτ[ε]ται δὲ καὶ ταῦτε, 21. τί ἀγαθόν, τί
 κακόν, τί ἔτε ἀγαθόν, ἔτε κακόν ἐσιν ἐν τῷ
 βίῳ. 22. Ταῦτ' ἐν εἰν μὲν τις μὴ συνῇ, ἀπολ-
 λυται ὑπ' αὐτῆς ἐκ εἰσαπάξ. 23. ὥσπερ ὁ ὑπὸ
 τῆς Σφιγγὸς καταβρωθεὶς ἀπέθνησκεν. 24.
 ἀλλὰ κατὰ μικρόν. 25. ἐν ὅλῳ τῷ βίῳ καταφ-
 θείρεται. 26. καθάπερ οἱ ἐπὶ τιμωρίᾳ παραδι-
 δόμενοι. 27. ἀν' δέ τις γνῶ. 28. ἀνάπαλιν 29.
 ἢ μὲν ἀφροσύνη 30. ἀπόλλυται, αὐτὸς δὲ σώ-
 ζεται, καὶ μακάριος καὶ εὐδαίμων γίγνεται 31.
 ἐν παντὶ τῷ βίῳ. ὑμεῖς δ' ἐν προσέχετε, καὶ μὴ παρ-
 ἀχέετε. 32.

CAPVT

aber dieses auf eine verborgene Art heimlich mit anges-
 zeigt. αἰνίσσω und αἰνίττω, ich gebe heimlich mit zu ver-
 stehen, ich gebe als ein Rath zu rathe. Das Neu-
 trum Plurale wird mit dem Verbo Singulari, nach der
 den Griechen gewöhnlichen Art, construiert. 22. Ce-
 les redet hier als ein Stoiker, da er die Güter dieses Le-
 bens in gute und böse, und solche, die weder gut,
 noch böse sind, eintheilet. 23. nicht auf einmal.
 24. καταβρώσκω, βρώσκω und βρώμι, ich verzehre, fref-
 se auf, Aor. 1. Part. Pass. Ἀποθνήσκω, ich sterbe.
 25. ἄν. χρόνον, nach und nach, nach, gerade, allmählich.
 26. ὅλος ὁ βίος, das ganze Leben καταφθείρω, ich ver-
 zehre gänzlich. 27. Gleichwie die ins Gefängniß U. ber-
 antwortete. ἢ τιμωρία, das Gefängniß. 28. ἀν' für ἐάν,
 wenn. γινώσκω, ich erkenne, h. 1. ich errathe, 3 Aor. 2.
 Coni. 29. wiederum, im Gegentheil. 30. die Thor-
 heit. 31. γίνομαι und γίγνομαι, ich werde, bin. 32. παρ-
 ἀχέω, ich höre neben weg, obenhin, verhöre, Praef.
 Imperat.